

Hoselupf der Bösen um Muni Bruno

Lupfig: Spektakuläre Muni-Taufe fürs Kantonschwingfest Brugg

(msp) - Im Beisein der grossen Schwingerfamilie wurden im voll besetzten Ochsensaal von Lupfig feierlich Muni, Rind und Fohlen getauft. Die Tiere bilden die Lebendpreise für die drei Bestplatzierten, die Bösesten der Bösen, am Aargauer Kantonschwingfest im Brugger Schachen (5. bis 7. Mai). Der grandios zelebrierte Taufanlass liess nicht nur Schwingerherzen höher schlagen, sondern auch erahnen, worum es beim Schwingsport geht: um Respekt und Durchhaltewillen, um Bescheidenheit, Tradition und Freundschaft.

Zentimeterdick liegt Sägemehl auf der Bühne, Trychler stimmen lautstark und im langsamen Gleichschritt auf jene Zeremonie ein, die nun folgen soll. Dann steht er da. Festlich umkränzt, frisch gestriegelt und herausgeputzt. Der 900 Kilogramm schwere, stolze Simmentaler Muni, geboren am 17.2.2015.

Die Ruhe des Starken ausstrahlend, lässt er sich von Sponsor Hansruedi Kyburz vom Gasthof Ochsen gelassen am Nasenring über die Bühne führen. Als Taufpaten amten Stefan Liebich und Ursula Diebold von der Aargauischen Kantonalbank. Getauft wird das stattliche Tier auf den Namen Bruno.

Sehr viel agiler wirkt da das hübsche Holstein-Rind, das scheu ins Publikum blickt, während es von Sponsor Thomas Merz, Inhaber Merz Gruppe Gebenstorf, geduldig in Zaum gehalten wird. Götti Thomas Rykart, Schenker Storen AG, reicht Taufwasser im silbernen Gefäss und «Schenki» ist fortan sein Name.

Dem sensiblen Freiberger-Fohlen, die Trophäe für den drittplatzierten Schwinger, wird der Gang auf die Bühne erspart. Gleich drei einstige Kranzschwinger vom Schwingklub Baden-Brugg sind Sponsoren des Tiers mit Namen «Simcha la Chasse»: Viehzüchter Christian Aeschlimann, Landwirt Max Bieri und Bauunternehmer Paul Disler, die sich auch die Götti-Funktion teilen.

«Das Kantonschwingfest in Brugg ist auf Kurs»

Noch dauert es zwar einige Wochen, bis es im Brugger Scha-



Der Muni steht als Siegartrophäe im Zentrum des Schwingfestes: Sponsor Hansruedi Kyburz präsentiert das Tier mit Namen Bruno gar auf der hauseigenen Bühne in Lupfig.

chen heisst «Manne i d Hose!». Dennoch war die Vorfreude an der bodenständigen Taufzeremonie, inmitten von Schwyzerörgeli-Musik, Alphorn-, Jodel- und Trychler-Klängen, buchstäblich mit Händen zu greifen.

Markus Birchmeier, Präsident Aargauer Kantonaler Schwingerverband, meinte enthusiastisch: «Uns erwartet ein Bombenanlass in Brugg. Das Kantonschwingfest ist auf Kurs.» Dass er damit kaum falsch liegen dürfte, zeigt allein die immense Vorarbeit, die das 14-köpfige Brugger-OK mit Thierry Burkart an der Spitze sowie der Schwingklub Baden-Brugg bisher geleistet haben. Er sei überwältigt vom Engagement und von der Begeisterung, die er rundum erfahre, meinte Thierry Burkart. Das 111. Aargauer Kantonschwingfest kann kommen!